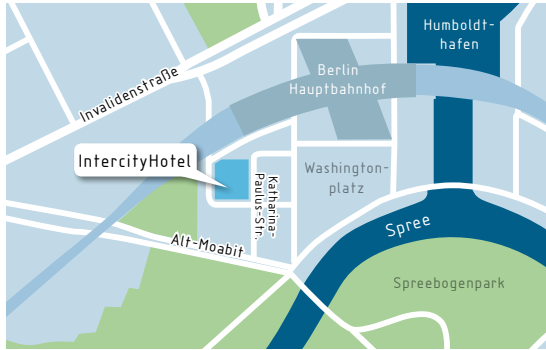


Ort und Termin

Berlin, 13. November 2017
IntercityHotel Berlin Hauptbahnhof
Katharina-Paulus-Straße 5
10557 Berlin

www.intercityhotel.com/hotels/alle-hotels/deutschland/berlin/intercityhotel-berlin-hauptbahnhof



Kontakt und Anmeldung

VDI Zentrum Ressourceneffizienz GmbH (VDI ZRE)
Bertolt-Brecht-Platz 3
10117 Berlin

Telefon: +49 30 2759506-0

Fax: +49 30 2759506-30

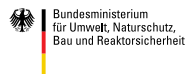
E-Mail: zre-info@vdi.de

www.ressource-deutschland.de

www.ressource-deutschland.tv

Bitte melden Sie sich bis zum 3. November 2017
bei Heike Timmermann (timmermann@vdi.de) an.

Im Auftrag des:



Ressourceneffizienz im Bauwesen

Das Bauwesen gehört zu den ressourcenintensiven Wirtschaftszweigen. Allein in Deutschland werden jährlich 550 Millionen Tonnen mineralischer Rohstoffe verbaut. Das entspricht 85 Prozent der gesamten inländischen Entnahme. Der deutsche Gebäudebestand umfasst inzwischen schätzungsweise 100 Milliarden Tonnen Material. Bau- und Abbruchabfälle machen mit jährlich 192 Millionen Tonnen 54 Prozent des deutschen Abfallaufkommens aus. Dieser Rohstoffeinsatz birgt große Einsparpotenziale. Deshalb kommt dem Bauwesen eine Schlüsselrolle bei der Umsetzung von Ressourceneffizienz zu.

Auf der Webseite des VDI Zentrum Ressourceneffizienz (VDI ZRE) finden Sie kostenlose Informationen und zahlreiche Tipps zum Thema Ressourceneffizienz im Bauwesen unter dem Link:

www.ressource-deutschland.de/themen/bauwesen

Die kostenfreien Arbeitsmittel des VDI ZRE

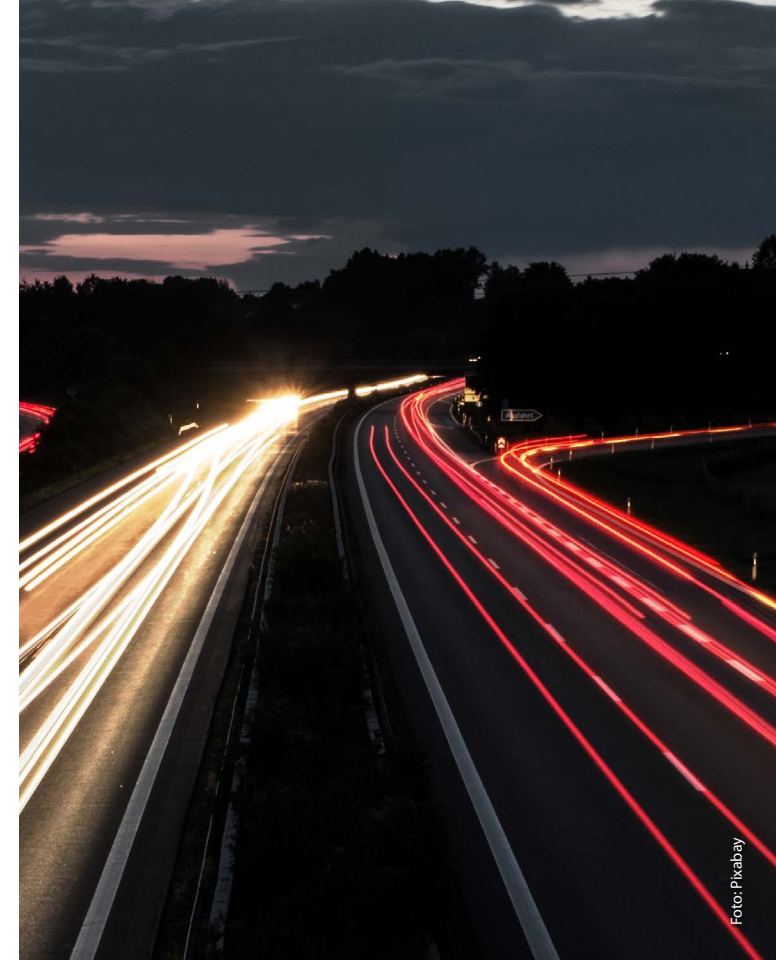
- Ressourcenchecks: Einsparpotenziale aufspüren
- Visualisierungen: gezielter Zugang zu technischem Know-how
- Kurzanalysen und Studien: Detailwissen erhalten
- Kurzfilme: Gute-Praxis-Beispiele kennenlernen



VDI

Zentrum
Ressourceneffizienz

Tiefbau-Fachsymposium
Ressourceneffizienz im Straßenbau
Berlin, 13. November 2017



Hintergrund und Ziel der Veranstaltung

Der Straßenbau weist unter allen Teilsektoren des Tiefbaus den größten Materialbedarf auf. Dies zeigten die Ergebnisse der Studie „Ressourceneffizienzpotenziale im Tiefbau“, die das Öko-Institut e. V. im Auftrag des VDI Zentrum Ressourceneffizienz erstellt hat. Sie beziffert den jährlichen Treibhausgasausstoß, der durch Instandhaltungsmaßnahmen an bereits bestehenden Straßen verursacht wird, auf knapp vier Millionen Tonnen. Die Studie quantifiziert zugleich die großen Ressourcenschonungspotenziale in diesem Teilsektor, die sich durch bereits heute technisch mögliche Effizienzmaßnahmen erschließen ließen. Hierdurch könnten die mit dem Ausbau und Erhalt der Straßeninfrastruktur verbundenen Treibhausgasemissionen um rund 18 Prozent gesenkt werden. Die Reduktionspotenziale beim Material- und Energieaufwand fallen noch größer aus.

Die Veranstaltung informiert über Ressourceneffizienz im Straßenbau, zeigt Potenziale auf und stellt Umsetzungsbeispiele vor. Als Einstieg in das Thema werden die Studie „Ressourceneffizienzpotenziale im Tiefbau“ und die aktuellen Aktivitäten des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur präsentiert. Anschließend berichten Praktiker, wie sie Maßnahmen, wie Maximalrecycling oder „grüner Asphalt“, sowohl technisch als auch administrativ umgesetzt haben.

Programm

- 10:30 Begrüßung
Dr. Martin Vogt, VDI Zentrum Ressourceneffizienz GmbH
- 10:40 Ressourceneffizienzpotenziale im Tiefbau, Materialaufwendungen, Wiederverwendung und technische Lösungen
Thomas Bergmann, Öko-Institut e.V.
- 11:10 Aktuelle Aktivitäten des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung zur Ressourceneffizienz im Bauwesen
Claus Asam, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung
- 11:30 Aktueller Entwurf der Mantelverordnung
Planspiel und Sachstand des Entwurfs
Daniel Bleher, Öko-Institut e.V.
- 11:50 Aktuelle Aktivitäten der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen in der Forschung für Ressourceneffizienz
Dr.-Ing. Thomas Merkel, Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen

Mittagspause

- 12:10 Mittagessen, Netzwerken und Ausstellung

Erfahrungen mit dem Recycling im Straßenbau

- 13:10 Recycling im Straßenbau
Praktische Umsetzung und Qualitätssicherung
Frank Stephan, DEUTAG Nord

- 13:30 RC-Asphalt in Baden-Württemberg
Monitoring und Erfahrungen mit den Teststrecken
Robert Zimmermann, Ministerium für Verkehr, Baden-Württemberg

- 13:50 Einsatz von RC-Asphalt
Möglichkeiten und Grenzen
Mario Roewer, STORIMPEX Im- und Export GmbH

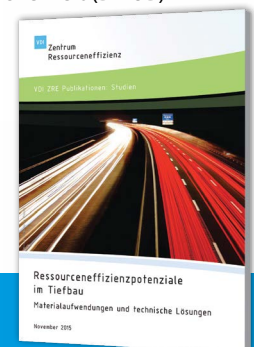
- 14:10 RC-Materialien im kommunalen Straßenbau
Rechtliche und bautechnische Herausforderungen
Alexander Buttgerit, Tiefbauamt, Stadt Münster

Podiumsdiskussion

- 14:30 Chancen und Hemmnisse der Ressourceneffizienz im Straßenbau
Moderierte Podiums- und Publikumsdiskussion
Daniel Bleher, Öko-Institut e.V.
Dr.-Ing. Thomas Merkel, Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen
Frank Stephan, DEUTAG Nord
Robert Zimmermann, Ministerium für Verkehr, Baden-Württemberg
Mario Roewer, STORIMPEX Im- und Export GmbH
Alexander Buttgerit, Tiefbauamt, Stadt Münster

- 15:45 Schlusswort
Dr.-Ing. Axel Borchmann, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

- 16:00 Ende des Symposiums



Link zur Tiefbaustudie
des VDI ZRE:

[www.ressource-deutschland.de/
publikationen/studien](http://www.ressource-deutschland.de/publikationen/studien)

